

Z1-Z6

NOSTALGIE DAMPFLOKOMOTIVE



Die Garnituren Z1-Z6 werden noch immer für nostalgische Fahrten eingesetzt.

Seit 2008 steht die erste Schafbergbahnlok Z1 „Schneeberg“, die von der Schneebergbahn zurückgekauft wurde, nach einer gründlichen Aufarbeitung wieder im Einsatz.

Zum 115-jährigen Bestehen der Schafbergbahn wurde sie mit finanzieller Unterstützung des Landes Oberösterreich soweit technisch möglich in den Originalzustand mit altösterreichischer Lackierung in mattglänzendem Schwarz und mit blanken beweglichen Bauteilen zurückversetzt.

Die Z2 „Enzian“ ging im Frühjahr 2011 als Leihgabe zum Freizeitpark „ABARENA“ in Abersee wo sie neben der Bundesstraße Salzburg-Bad Ischl auf einem kurzen Gleis witterungsgeschützt aufgestellt wurde.

Anlässlich der oberösterreichischen Landesausstellung wurde die Z3 „Erika“ von St. Wolfgang mittels LKW-Tieflader am 27.04.2006 nach Ampflwang überstellt. Dort wurde sie im neu errichteten Rundlokschuppen der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG) auf einer schrägen Schienenrampe ausgestellt. Ein Jahr später im April 2007 übersiedelte sie als Leihgabe in die neu errichtete „Lokwelt Freilassing“.

Die Z5 „Alm-rausch“ wurde 1996 an das technische Museum Wien verkauft.

Die Dampflokomotiven Z1 „Schneeberg“, Z4 „Bergprimel“ und Z6 „Berganemone“ werden nach wie vor im planmäßigen Nostalgieverkehr eingesetzt.

Technische Daten

Hersteller	Krauss & Comp. Linz
Baujahr	Z1-Z4: 1893; Z5-Z6: 1894;
Achsfolge	21'zz
Frühere Fahrzeugnummern	Z1: 999.101; Z2: 999.102; Z3: 999.103; Z4: 999.104; Z5: 999.105; Z6: 999.106;
Zug- und Stoßvorrichtung	Tellerpuffer
Zugbeeinflussung	Zweimannbesetzung
Zahnradsystem	Abt
Spurweite	1.000 mm
Länge über Puffer	5.550 mm
Fahrzeughöhe	3.400 mm
Fahrzeugbreite	2.600 mm
Gesamtgewicht	18.000 kg
Leermasse	14.500 kg
Drehzapfenabstand	-
Achsstand	3.170 mm
Achslast	3.325 kg
Laufachse	Adamsachse
Raddurchmesser	704 mm
Höchstgeschwindigkeit	7 km/h
Brennstoffvorrat	500 kg Kohle
Wasser im Kessel	1,0 m ³
Wasservorrat	1,2 m ³
Nassdampflokomotive	110 kW
Betriebsdruck Kessel	14 bar
Übersetzung	1:1
Innere Steuerung	Bauart Gooch
Betriebsbremse	Riggenbach'sche Gegendurckbremse System I: - Rillenbandbremse rechts und links - Handspindelbetätigung
Mechanische Anhaltebremsen	System II: - Geschwindigkeitsabhängige Sicherheitsbremse mit Bremszylinder auf linke Rillenbandbremse, Luft aus Pressluftflasche